

Aufbau- und Einbauempfehlung Schneefangstütze mit Universaleinhängung

Einbauempfehlung Nr. 69 B/C/G ; 75 B/C/G ; 76 B/C/G



Einbauvoraussetzungen:

- Berechnung des Stützenabstands nach DIN EN 1991-1-3
- **Die Tragfähigkeit der Dachunterkonstruktion ist bauseits zu überprüfen.**

Tragende Dachlatten ohne rechnerischen Nachweis aus Nadelholz

| Nennquerschnitt in mm | Auflagerabstände (Achismaß) in m | Sortierklasse nach DIN 4074-1 | Farbliche Kennzeichnung |
|-----------------------|----------------------------------|-------------------------------|-------------------------|
| 24 /48 ¹⁾ | bis 0,70 | S 13 | Blau |
| 24/60 | bis 0,80 | S 13 | Blau |
| 30/50 | bis 0,80 | S 10 | Rot |
| 40/60 | bis 1,00 | S 10 | Rot |

¹⁾ nur bei Dachdeckungen mit Dachlattenabständen bis 17 cm zulässig

Quelle: Deutsches Dachdeckerhandwerk, Regelwerk, Hinweise Holz und Holzwerkstoffe, 3 Ausführung, 3.6 Dachlatten ohne rechnerischen Nachweis, Tabelle 3.3 (Stand Dezember 2011)

- Traglattung muss am Sparren verschraubt sein. Alle Schrauben müssen aus Metall bestehen und gegen Korrosion sowie atmosphärische und klimatische Einflüsse widerstandsfähig sein. Schraubendurchmesser mind. 4,5 mm, Einschraubtiefe in den Sparren min. 8x Schraubendurchmesser.

Einbauempfehlung:

- Kopfverfaltung des Dachziegels ausschlagen um eine glatte Auflagefläche für die Einhängung zu erreichen.
- Schneefangstütze über den Dachstein bzw. Dachziegel und die Traglattung nach unten ziehen.
- Den Flügel der Einhängung durch leichtes Aufbiegen der Lattenstärke anpassen.
- **Achtung ! Einhängung muss unter Spannung stehen !**
- Bei glatten Ziegeln sind erhöhte dynamische Beanspruchungswerte zu erwarten. Hier sind Zusatzaßnahmen über z.B. Schneestopper oder zweite Reihe Schneefanggitter zu ergreifen.

Bitte unbedingt beachten !

- Zum Verbinden der Schneefangeinrichtung sind entsprechende Verbindungsmuffen zu verwenden.
- max. Überstand der Schneefangeinrichtung 100 mm.
- Außerdem sind die Auflagen der jeweiligen Landesbauordnung und der Kommunen, sowie die DIN EN 1991-1-3 und das Merkblatt Einbauteile (ZvdH) oder die ÖNORM EN 1991 1-3 und B 3418 zu berücksichtigen.
- Bitte die Vorgaben bezüglich der Konstruktion von Holzbauten nach DIN 1995-1-1 beachten !

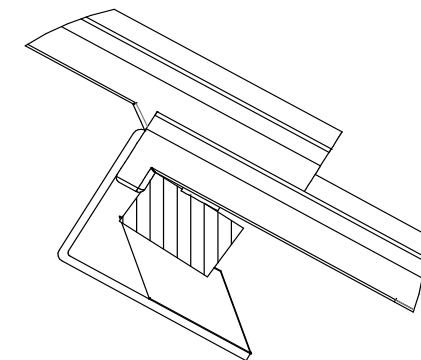
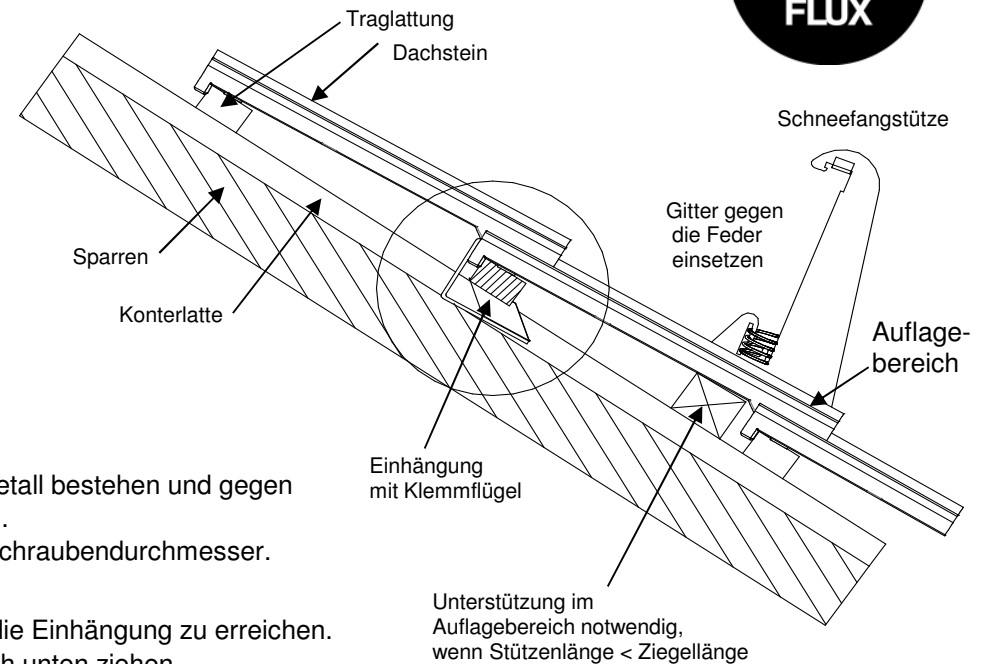
Wilhelm Flender GmbH & Co.KG

Postfach 31 63 D-57244 Netphen

Tel. (02737) 59 35-0 Fax (02737) 640

Haftungsausschluss:

Zusätzlich zu dieser A.u.V. hat der installierende Fachbetrieb die gültigen Vorschriften und Regeln der Technik zu beachten. Die in dieser Anleitung enthaltenen Hinweise zur Dimensionierung sind lediglich Hinweise aus der Praxis, die nur verbindlich über eine statische Prüfung im Einzelfall zu klären sind. Die Wilhelm Flender GmbH & Co.KG haftet nicht für die in kaufmännischen Angeboten enthaltenen Dimensionierungshinweise, da im Rahmen von Angebotsabgaben im Allgemeinen nicht alle technischen Rahmenbedingungen abgestimmt werden können. Der Installationsbetrieb ist verantwortlich für die mechanische Haltbarkeit der montierten Produkte an die Gebäudehülle, insbesondere für deren Dichtigkeit. Die Bauteile der Wilhelm Flender GmbH & Co.KG sind dafür nach den zu erwartenden Belastungen und dem gültigen Stand der Technik ausgelegt. Die Wilhelm Flender GmbH & Co.KG übernimmt keine Haftung für Schäden der Gebäudehülle, die durch unsachgemäßen Einbau erfolgen.



Für Druck- und Schreibfehler wird keine Gewährleistung übernommen.

Technische Änderungen und alle Urheberrechte vorbehalten.

© FLENDER Netphen-Deuz